

3. Dez. 1943

120

3. Dezember 1943

Herrn

Dr. L u t z

Berlin-Wilmersdorf

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich habe an den Herrn Reichsverteidigungskommissar eine Eingabe gemacht, die ich Ihnen hier in Abschrift noch persönlich vorlegen möchte. Ich bitte Sie um wohlwollende Behandlung dieser Angelegenheit. Seit Monaten bemühe ich mich, irgendetwas zu erreichen, aber immer ohne Ergebnis. Angesichts der ungeheuren Verluste, die die deutschen Bibliotheken bisher überhaupt erlitten haben, glaube ich, daß der Transport des Reichsinstituts wirklich eine dringende Notwendigkeit ist; wenn das Institut zerstört würde, wäre ein Wiederaufbau kaum noch möglich und es wäre doch traurig, wenn die Monumenta nach 125 jähri-

der mittelalterlichen Geschichte, die in Deutschland vorhanden ist. Das Reichsinstitut selbst ist unter dem Namen "Monumenta Germaniae historica" vom Freiherrn vom Stein im Jahre 1819 begründet und gehört zu den wertvollsten und angesehensten kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen des deutschen Reiches. Die Monumenta Germaniae haben sich einen Weltruf verschafft. Das Reichsinstitut ist im Gebäude der Staatsbibliothek untergebracht, befindet sich also in einem besonders gefährdeten Raum. Aus diesen Gründen hat der Herr Reichsminister für Wissenschaft die Verlegung des Instituts genehmigt.

Ich beantrage daher die Bereitstellung von Transportmitteln zur Überführung des Reichsinstituts nach Pommersfelden. Schätzungsweise dürften dafür 3 Waggons erforderlich sein. Ausserdem wären mehrere Lastwagen zum Transport der Bücher zur Bahn notwendig. Der Oberbürgermeister der Stadt Berlin hat seine Zustimmung gegeben.

11